



Post - Nr.: 002 / 2025

27.05.2025

Drohende Anklage gegen Umwelt und Agrarminister Till Backhaus -SPD - (Meck-Pomm) wegen illegalem Wolfsabschuss im Jahr 2020

In diesem bereits 5 Jahre zurückliegenden Fall, ermittelt nun die Staatsanwaltschaft Rostock gegen den SPD-Politiker.

Der Grund hierfür ist der Abschuss eines, einer Wölfin im April 2020 in Wiendorf bzw. Schwaan im Landkreis Rostock.

Die Fähe sollte sich damals mit einem Wachhund gepaart haben. Somit bestand die vermeintliche Gefahr, dass sie Hybridwelpen (Mischlinge zwischen Wolf und Hund) auf die Welt bringt.

Zusätzlich soll die Wölfin zuvor bereits Weidetiere gerissen haben. In der Nacht vom 10. auf den 11. April wurde die Fähe dann erschossen. Dies auf Antrag Backhaus 'Ministeriums - und dem Landkreis Rostock, der die Genehmigung dazu erteilte.

Als Rechtfertigung für die Tötung der Fähe wurden Artenschutzgründe genannt - genauer gesagt die bevorstehende Hybridisierung, welche eine Gefahr für den natürlichen Bestand des Wolfes - dessen „reinen“ Genpools darstellen würde.

Das Problem an der Sache:

Die Fähe war überhaupt nicht trächtig. Dies war rechtssicher am Leibnitz-Institut für Zoo- und Wildtierforschung festgestellt worden.

Die Ermittlungen der Staatsanwaltschaft Rostock zielen auf einen Verstoß gegen das Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) ab - wonach das unerlaubte Töten eines Wildtieres verboten ist und mit einer Geldstrafe von bis zu 50.000,- Euro oder Gefängnis bestraft werden kann.

Die Tötung der Fähe sei nur auf Vermutungen und nicht auf Fakten erfolgt so die Argumentation der Staatsanwaltschaft! Man sieht bei der Strafverfolgungsbehörde eine mittelbare Beteiligung von Minister Backhaus!

Der Abschuss war auf jeden Fall „rechtswidrig“!

Damit Anklage erhoben werden kann, muss die Immunität von Minister Backhaus aufgehoben werden. Dazu hatte die Staatsanwaltschaft Kontakt mit dem

ARTENSCHUTZ - WOLF

Rechtsausschuss des Landtages – die Zustimmung von dort wurde erteilt. Der Landtag hatte dann das letzte Wort darüber – aber auch hierfür gilt sie als reine Formsache. Backhaus hingegen weist alle Vorwürfe von sich!

Die Staatsanwaltschaft Rostock ermittelt gegen Backhaus, dass dieser den Abschluss der Fähe zur Chefsache gemacht haben soll. Gleichzeitig soll er den Landkreis bzw. den Landrat mit den Worten: „Was stellst Du Dich so an, schreib die Genehmigung“ unter Druck gesetzt haben.

Gegen den Landrat Constien wird ebenfalls ermittelt – auch er und weitere Personen müssen nun mit Anklagen rechnen!

Minister Backhaus ist im Übrigen kein Unbekannter bei der Staatsanwaltschaft. Backhaus hatte schon öfter Ärger mit der Justiz!

Der Landtag hat am 14.05.2025 ohne Debatte, einstimmig die Immunität von Minister Backhaus aufgehoben.

Kommentar Artenschutz - Wolf

Artenschutz-Wolf hatte seinerzeit selbst auch Strafanzeige mit Datum vom 17.04.2020 bei der Staatsanwaltschaft Schwerin gegen Minister Backhaus und den Landrat des Landkreises Rostock, Herrn Constien als Verantwortlichen der Genehmigung erteilenden Behörde eingereicht!

Mit Datum vom 30.06.2020 antwortete mir die Staatsanwaltschaft Rostock damals, dass man keine tatsächlichen Anhaltspunkte für die Begehung einer verfolgbaren Straftat sah.

Dies stützte man darauf, dass meinen vorgebrachten Anschuldigungen nur auf Presseartikeln beruhen würden. Man zeigte ganz klar, den Unwillen tätig zu werden.

DAS IST FALSCH!

Unter anderem beruhte meine Strafanzeige auf den **eigenen offiziellen Pressemitteilungen des Ministeriums** selbst. Und den aus dann für die Straftat anzuwendenden Rechtsgrundlagen. Meine Strafanzeige von damals finden sie hier auf unter dem Menüpunkt **„SONSTIGES / DOWNLOADS** und dann unter **„RECHTSTHEMEN / URTEILE / etc.“**. Auf Seite -2- finden Sie unter „Sachverhalt zur Tat“ diese meine Aussage bestätigt.

ARTENSCHUTZ - WOLF

Jedenfalls wurde die Staatsanwaltschaft nicht tätig! Umso bemerkenswerter der Meinungsschwenk jetzt!

Schön, dass es da jetzt endlich vorangeht! Beharrlichkeit zahlt sich vielleicht doch am Ende aus! Ich würde solche Leute wie die Herren „Backhaus und Constien“ zu gerne mal „gesiebte Luft“ atmen sehen, damit diese, gerade als Politiker endlich begreifen, dass sie nicht über dem Gesetz stehen!!

Artenschutz – Wolf wird den Fortgang mit großem Interesse beobachten!

I stand for wolves until my last breath is done.
And beyond!

Jens Feeken

Artenschutz - Wolf

